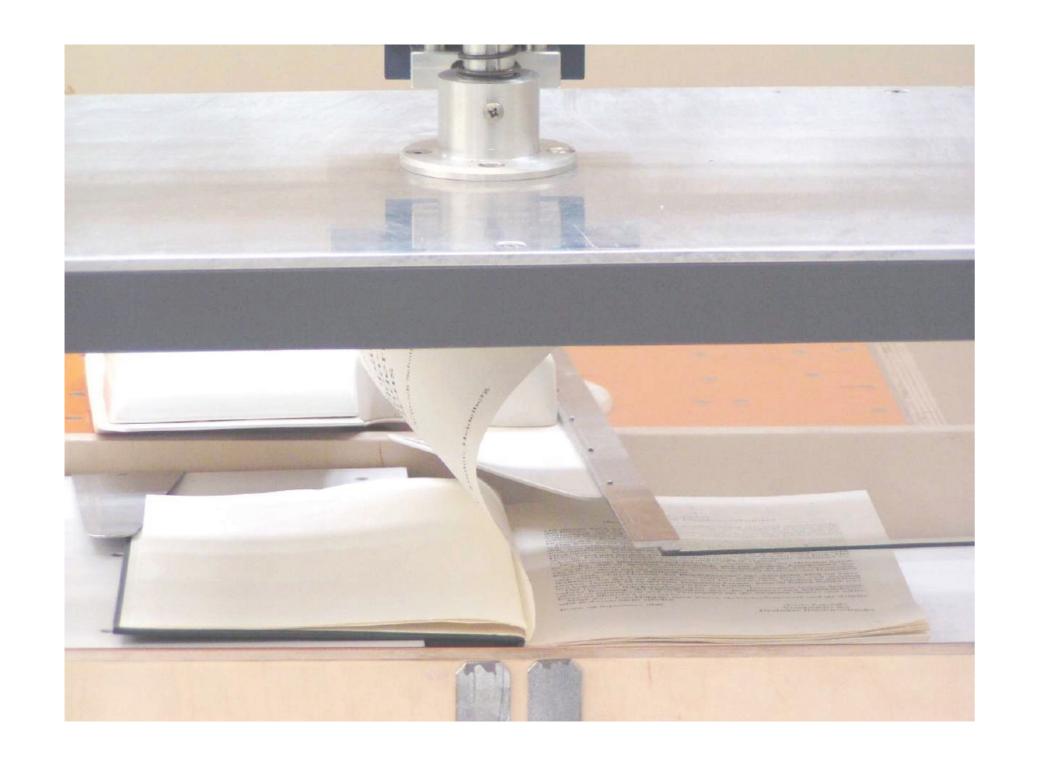


Der Bücherfuchs



Bücher automatisch erfassen Bücher vorlesen Bücher umsetzen in Braille Buchtext vergrößern

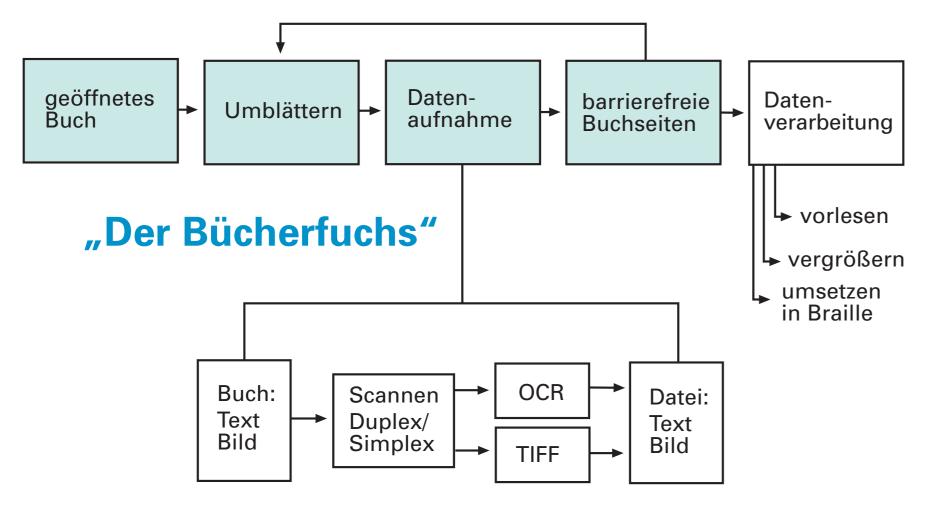


Fachbereich D Maschinenbau Prof. Dr.-Ing. J. Schlingensiepen

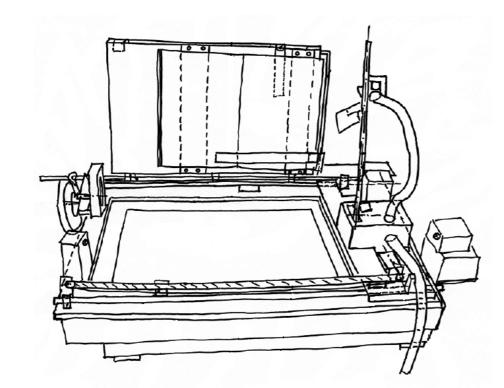
Arbeitsweise des "Bücherfuchs"

Das Buch wird aufgeklappt mit den Seiten nach oben in einen Vorlagen-Einschub eingelegt. Um die Seiten scannen zu können wird der Dickenunterschied des Buches mit einer Buchwippe automatisch ausgeglichen. Eine Abdeckung der Buchseiten mittels einer Glasplatte glättet die Textseiten während des Scan-Vorgangs. Die Textseiten werden automatisch durch einen Dreh-Saug-Mechanismus einzeln angesaugt, umgeblättert und mit einen handelsüblichen Flachbettscanner erfasst.

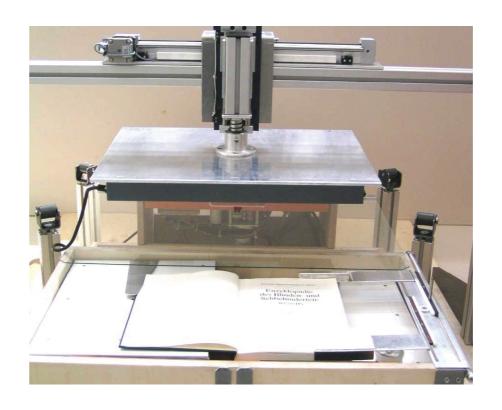
Nach abgeschlossenem Scan-Vorgang werden die Daten auf einem PC oder Laptop abgespeichert.



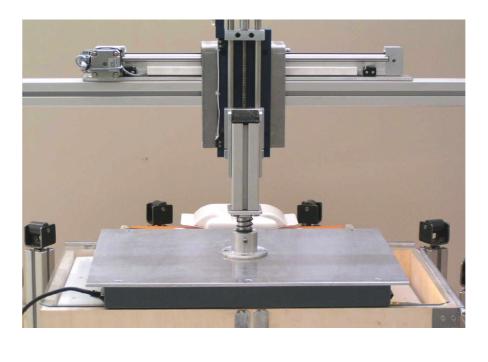
Funktionsschema und technischer Ablauf



Funktionsmodell des blinden Studenten



Buch einlegen



Einleitung des Scanvorgangs



Blatt ansaugen zum Wenden

Die Entstehung des "Bücherfuchs"

Der Fachbereich D, Abteilung Maschinenbau der Bergischen Universität Wuppertal, unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ. Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schlingensiepen, hat das Funktionsmodell des blinden Studenten cand. Psych. Matthias Fuchs aufgegriffen. Im Rahmen der Abschlußarbeit von Dipl.-Ing. Jörg Beyer wurde dieser Prototyp des "Bücherfuchs" gebaut.

Menschen mit Behinderungen sind so in der Lage gebundene Bücher, Scripte fehlerfrei zu erfassen und barrierefrei zu "lesen".